



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst



Das Land
Steiermark

Bestandsbetreuungsseminar „Fütterung der Kuh“

Zu diesem Thema fand von 21.-24.5.2014 im Rahmen der mehrjährigen Seminarreihe „Bestandsbetreuung für Betreuungstierärzte“ ein weiteres Modul zum Thema „Fütterung“ statt. Dies wurde in bewährter Weise von Prof. Marc Drillich von der Klinik für Bestandsbetreuung mit seinen Mitarbeitern bzw. von der Praxisgemeinschaft Passail organisiert. Als externer Experte konnte DI Karl Wurm gewonnen werden, der sehr praxisnah die Beurteilung der Grundfutter und die Überprüfung am Betrieb vornahm. Es wurden auch internationale TMR-Rationen vorgestellt und mit modernen Methoden beurteilt sowie die LKV-Daten des Betriebes analysiert. Im Rahmen der Begehung des Betriebes wurden dann die Futtermittel und die Fütterung vom Silo bis zum Futtertisch beurteilt und die verschiedenen Rationen berechnet. Danach wurden die tierbezogenen Faktoren untersucht (BCS, RFD, Pansenfüllung, Kotbeurteilung, Kotsieben, Wiederkauen, BHB-Werte, Pansensaft) und die Futtermittel im Schüttelkasten und der TM-Gehalte bestimmt. Alle Ergebnisse wurden in der Gruppe erarbeitet und anschließend mit dem Landwirt diskutiert.

Der Vorteil dieser österreichweit einmaligen Seminarreihe, deren Schwerpunkt auf der praxisnahen Arbeit auf den Betrieben liegt, ist die vorausgehende gute Aufbereitung der betriebsspezifischen Daten und Informationen durch die Seminarleitung, sodass ein schneller Überblick über den aktuellen Betriebsstatus gewonnen werden kann. Die teilnehmenden steirischen Betreuungstierärzte sind dabei über die gesamte Seminarreihe in kleine Gruppen geteilt und können selbst alle wichtigen Inhalte nachvollziehen. Am Ende jedes Teiles besteht immer eine ausführliche Möglichkeit, mit den Experten und den Betriebsleitern alle offenen Fragen zu diskutieren und Empfehlungen abzugeben. Schlussendlich ist auch der bewährte gemütliche Abend immer wieder ein persönlicher Gewinn und die Gäste sind von der Region und Kultur des Almenlandes und seiner Gastfreundschaft beeindruckt.

Dr. Karl Bauer